



ÖFFENTLICH

DN.: 2011/0102 vom 04.05.2011

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	10.05.2011	zur Kenntnis
Stadtrat	12.05.2011	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Stadtentwicklungskonzept
hier: Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Ochtrup wird empfohlen, den mit Schreiben vom 27.04.2011 übersandten Entwurf des Endberichtes zum Stadtentwicklungskonzept zum Beschluss zu erheben.

Sachdarstellung:

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Planen und Bauen am 12.04.2011 sind die Leitziele des Stadtentwicklungskonzeptes (STEK) und die daraus abgeleiteten Maßnahmen von den Planern der beauftragten Büros baumgart + partner und Gertz Gutsche Rümenapp vorgestellt und mit den Ausschussmitgliedern diskutiert worden. In der anschließenden Bürgerfragestunde hatte die anwesenden Bürger/innen Gelegenheit, Anregungen zu den Kernaussagen vorzutragen.

In der Abschlussveranstaltung am 02.05.2011 im Schulzentrum ging es vor Allem auch um die Frage, wie es nach Abschluss des STEK weiter geht.

Während der Veranstaltung sind folgende Anregungen seitens der Bürger gemacht worden, die in der Endfassung berücksichtigt werden bzw. vorab noch von den Planern geprüft werden:

- Darstellung einer Erweiterung der Bücherei St. Lamberti im Planwerk
- Recherche zum Pkw-Besatz der EOC-Kunden zur Überprüfung der prognostizierten zusätzlichen Verkehrsbelastung innerstädtischer Straßen
- Überprüfung der Auslastung der Stellplatzanlagen im Bereich des innerstädtischen „Park-rings“, insbesondere im Bereich des Valverde-Platzes

Im Anschluss stellte Herr Uffelman die folgende Liste möglicher Maßnahmen vor, die sich nach Beratung in den Gremien kurzfristig umsetzen lassen:

Städtebau:

- Erarbeitung Gestaltungsleitfaden (z.Zt. als Gestaltungssatzung im Entwurf vorhanden)
- Beratung im baulichen Bereich (Fassaden- und Grundrissgestaltung)
- Eigentümer durch Ansprache mobilisieren (Weinerstraße, Berg-/Bültstraße)

- Fassadenförderprogramm

StadtBild:

- Mittelstreifen Laurenzstraße entfernen, Schutzstreifen Radfahrer, ADFC-Kontakt ausbauen zu Beschilderung, Velorouten, fahrradfreundliche Stadt/Aktionen
- Beschilderung Fuß-/Radweg Laurenzstraße aufheben, Schilder zurückbauen, Gespräche mit Gewerbetreibenden wegen Werbeschildern
- Beschilderung Lkw-Durchfahrtsverbot ändern (Berg-/Bült-/Laurenzstraße)
- Mittelstreifen Berg-/Bültstraße entfernen (im Rahmen von Markierungsarbeiten schon durchgeführt)

StadtRaum:

- Überprüfung und Beobachtung Gestaltungskonzept Kreisverkehr Dränke, Querungshilfen für Fußgänger, Begrünung – nach Markierungsarbeiten am 29.04.2011
- Überprüfung Parkplätze Lambertikirche, Aufhebung Stellplatzausweisung
- Sperrung Kolpingstraße/Mühlenstraße
- Verlegung des Wochenmarktes in den nördlichen Bereich Weinerstraße und samstags zusätzliches Marktangebot
- Architektenwettbewerb Kreisverkehr Dränke in Absprache mit den Anliegern und evtl. Investoren für das städtische Grundstück
- Aktionstage – Lichtinstallation der öffentlichen Gebäude
- historischer Stadtrundgang, Stadtgeschichte aufbereiten (Industriegeschichte)
- Fortführung der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Baugebiet Altstadt“
- einheitliche Möblierung (Laternen, Bänke, Fahrradständer, Papierkörbe), Aktivierung der Eigentümer Innenstadt auf Beteiligung an den Kosten
- Reparaturarbeiten – Barrierefreiheit Weinerstraße/Bahnhofstraße, Rinnen ändern, Kleinpflaster austauschen

Nach einer regen Diskussion griff H. Schlegelmilch den Vorschlag eines Bürgers auf, sich auch im weiteren Prozess professionelle Unterstützung externer Berater z.B. in Sachen Innenstadt - Management, Architektenwettbewerb im Bereich des Kreisverkehrsplatzes Dränke, Erstellung eines Einzelhandelsgutachten, zu bedienen.

Mit Schreiben vom 03.05.2001 wurden die Fraktionen gebeten, gegebenenfalls noch offene Fragen, zusätzliche Anregungen etc. bis zum 06.05.2011 schriftlich per Post oder per E-Mail (claudia.werremeier@ochtrup.de) zukommen zu lassen.

Umweltrelevanz:

Keine.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Entsprechende Haushaltsmittel stehen unter dem Untersachkonto 61000.65500 (Sachkosten der Bauleitplanung) bereit.

Generationengerechtigkeit:

Nur durch eine kontinuierliche Entwicklung der Innenstadt lässt sich die Attraktivität von Ochtrup, auch für die künftigen Generationen, aufrechterhalten bzw. steigern.

Im Auftrage:

Koke

